

Grenzen erkennen und überwinden

Warum läuft man über glühende Kohlen? Feuerlauf-Seminar in Villa Schaaffhausen

Von TORSTEN PELKA

BAD HONNEF. Ein rotes, glühendes Band in der Dunkelheit. Bis zur Weißglut erhitzte Holzkohlen im Park der Villa Schaaffhausen in Bad Honnef. Nur als Schemen waren die Umrisse derer zu erkennen, die sich beim Feuerlauf der Herausforderung stellen und die Glut barfuß überwinden wollten. Aber wollten sie das wirklich?

Rolf Iven, Workshop-Veranstalter und selbst im Guinness-Buch der Rekorde mit seinem Lauf über 20 Meter heißer Herdplatten vertreten, machte die philosophische Seite klar: „Über allem steht das Gefühl der Minute danach. Darauf konzentrieren wir uns.“ Denn, so Iven, es gehe nicht darum, vom Schmerz abzulenken, sondern die Gedanken auf das Gelingen hin zu lenken.

„Freiheit“, „Gelassenheit“ oder auch schlicht „Hurra“ – jeder der angehenden Feuerläufer hatte seine ganz persönliche Losung vor seinem Schritt in die glühenden Kohlen. Faszinierend zu spüren war der

Zusammenhalt, die tiefe Verbundenheit, die sich zwischen den zwölf Teilnehmern im Laufe des Tages entwickelt hatte – jeder geglückte Feuerlauf wurde bejubelt, jeder Läufer am Ende der Glutbahn begeistert in Empfang genommen. Gleich zweimal setzte übrigens die jüngste Teilnehmerin Isabelle (10) ihre Fußsohlen der Hitze der Glut aus.

Aber warum machen Menschen so etwas, laufen freiwillig barfuß über glühende Kohlen? „Wir wollen unsere Grenzen kennen lernen, sie austesten – und überwinden“, erläuterten Frank und Hilde Mohrem (beide 45) ihre ganz persönliche Motivation. „Leichtigkeit spüren, das volle Potenzial ausschöpfen, daraus Kraft für neue Herausforderungen schöpfen“, darauf komme es ihr an, so Hilde Mohrem.

Genau das ist es, wo Rolf Iven seine Feuerläufer hinführen wollte: den Alltag hinter sich lassen, innere Kraft und Willensstärke entfachen, die Fähigkeit entwickeln, die eigenen Ressourcen auf den Punkt abrufen zu können.

Wie das geht, will Iven auf einem „Barfuß-Pfad der besonderen Art“, wie er es nann-

te, in der nächsten Zeit demonstrieren: In einer Fernsehshow setzt er seinen Fußsoh-

len nicht mehr „nur“ heißen Herdplatten, sondern auch flüssigem Blei aus.

Bonner Rundschau 09.09.08



Gleich zweimal setzte die jüngste Teilnehmerin Isabelle (10) ihre Fußsohlen der Hitze der Glut aus. Insgesamt stellten sich zwölf Teilnehmer der Herausforderung. (Foto: Martin Magunia)